



ProBahn
S c h w e i z

Sektion Zentralschweiz

Bericht der Präsidentin

Am 28. Oktober 2004 geht nach langen Vorbereitungsarbeiten mit der Gründung der Sektion Zentralschweiz ein seit langem gehegter Wunsch in Erfüllung. Kaum dass sich der Vorstand konstituiert hat, standen schon am Wochenende vom 10./11. Dezember die ersten Grossereignisse in unserem Sektionsgebiet an:

- Eröffnung der Stadtbahn Zug mit ihren neuen Haltestellen
- Eröffnung der S-Bahn Zentralschweiz
- Einführung des neuen Fahrplans von Bahn 2000

Bei der medialen Eröffnung der Stadtbahn Zug war Pro-Bahn eingeladen. Teilgenommen haben Edwin Dutler, Präsident von Pro-Bahn Schweiz und ich. Vertreter von SBB, verschiedenen Volkswirtschaftsdirektionen und Zuger Verkehrsbetriebe waren anwesend. Auf einer Haltestellenbesichtigung und einer Probefahrt konnten wir uns ein detailliertes Bild über die Stadtbahn machen. Die Stadtbahn Zug hat seit der Einführung verschiedene Probleme. Unsere Sektion ist im Besitz des umfassenden Massnahmenkatalogs. Da hat uns die Gelegenheit gegeben, die Optimierungen sowohl inhaltlich wie auch terminlich zu überwachen und allenfalls bei den Verantwortlichen vorstellig zu werden. Diese Aufgabe wird uns in der nächsten Zeit noch weiter beschäftigen.

Herr Walter Niklaus, Vorsteher des Amtes für öffentlichen Verkehr, hat mich und weitere Vertreter unserer Sektion zur Eröffnungsfeier der S-Bahn Zentralschweiz am 10. Dezember im Bahnhof Luzern eingeladen. Der Vizepräsident Alois Spichtig und ich haben daran teilgenommen. Pro-Bahn hat Informationen aus erster Hand erhalten und konnte auch die Gelegenheit nutzen, Kontakte zu Vertretern der neuen Zentralbahn aufzubauen.

Die SBB hat mich zur ersten Fahrt um 05.54 Uhr Luzern – Bern über die Neubaustrecke am Morgen des Fahrplanwechsels vom 12. Dezember 2004 eingeladen. An dieser ersten Fahrt haben auch viele Prominente aus der Politik des Kantons Luzern teilgenommen. Die SBB-Verantwortlichen standen uns Red und Antwort. Ich konnte für die Arbeit der Pro-Bahn Sektion Zentralschweiz wichtige Fragen klären.

Bis heute konnten gute Kontakte zum VCS Zentralschweiz und VCS-Ob-/Nidwalden geschaffen werden. Am 24. Februar fand ein Treffen mit dem VCS-Ob-/Nidwalden statt, wozu auch Herr Langenegger von der Zentralbahn als Referent eingeladen war. Dieses Treffen war für uns sehr wertvoll. Einerseits konnten wir die Kontakte stärken und andererseits auch wichtige Fragen klären und die Anregungen/Empfinden der Benutzer der Zentralbahn direkt unterbreiten.

Die Sektion Zentralschweiz ist seit den letzten beiden Ausgaben des info-Forums auch mit Beiträgen aus unserem Sektions-Gebiet vertreten.

Am 23. April findet in Luzern die Delegiertenversammlung der Pro-Bahn-Schweiz statt. Für die Organisation ist unsere Sektion zuständig. Die Delegiertenversammlung findet um 09.45 auf dem Schiff der SGV statt. Anlässlich der Delegiertenversammlung wird ein Vertreter unserer Sektion in die Geschäftsleitung gewählt. Eine inoffizielle Mitarbeit durch mich hat es bereits seit unserer Gründung gegeben.

Seit der Gründung haben zwei Vorstandssitzungen stattgefunden. Ich bedanke mich an dieser Stelle für den Einsatz aller Vorstandsmitglieder und stets angenehme Zusammenarbeit.

Nach den ersten 126 Tagen stellen wir fest, dass es unsere Organisation zwingend braucht und schon viel früher gebraucht hätte. Überall in unserem Sektionsgebiet gibt es gegenwärtig Problemstellungen, die wir dringend angehen müssen. Unter Traktandum 6 werde ich auf diesen Punkt zurückkommen und Ihnen unsere Vorstellungen über unsere zukünftigen Tätigkeitsgebiete darstellen.

Ich danke für Ihre Unterstützung und Ihre Aufmerksamkeit.

Karin Blättler
Präsidentin der Sektion Zentralschweiz

Luzern, 27. Februar 2005